

Gleichstellung aktuell April 2026



Im Amt Hohe Elbgeest:

Freie Plätze für den Girls´ & Boys Day am 23. April



Der Girls' Day und Boys' Day bietet Mädchen und Jungen einmal jährlich Einblicke in Berufe, in denen Frauen oder Männer unterrepräsentiert sind. Damit kommen diese „Zukunftstage“ dem anhaltenden Wunsch nach klischeefreier beruflicher Orientierung bei jungen Menschen nach. Auch das Amt Hohe Elbgeest zeigt mit viel Engagement am Aktionstag seine Offenheit für Vielfalt und will dem Fachkräftemangel entgegentreten. Daher laden wir Jungen und Mädchen ein, einen Tag bei uns in der Verwaltung zu verbringen: Wir starten mit einer Rallye, um einen Überblick über die Verwaltung zu erhalten, dann verbringt der*die Schüler*in den Vormittag in einem Fachamt der eigenen Wahl. Zum Schluss nehmen die Schüler*innen eine Urkunde, neue Eindrücke und noch ein paar „Goodies“ mit nach Hause. Bei Interesse bitte bei mir melden unter gleichstellung@amt-hohe-elbgeest.de da ich die Aktion koordineiere.

Regional:

Gewalt gegen Frauen verhindern – Maßnahmen für die Kommune

22.04.2026, 19:00 – 21:00 Uhr: **Digitaler Vortrag & Diskussion** mit Vertreterinnen vom Landesfrauenrat und KIK Stormarn

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Fragen:

Wie können Frauen in der Kommune vor Gewalt geschützt werden?

Wozu sind Kommunen rechtlich verpflichtet?

Welche Maßnahmen gibt es bereits in Stormarn?

Welche konkreten Maßnahmen lassen sich kommunalpolitisch anstoßen?

ANMELDUNG bis zum 15.04. unter gleichstellung@reinbek.de

Ausstellung gegen Sexismus in Büchen



Noch bis zum 10. April wird die Ausstellung gegen Sexismus im Rahmen des bundesweiten Bündnisses „Gemeinsam gegen Sexismus“ gezeigt und macht deutlich, wie allgegenwärtig Sexismus in unserer Gesellschaft ist. Anhand von anschaulichen Texten und Beispielen sensibilisiert die Ausstellung dafür, Sexismus zu erkennen, hinzusehen und ihm entschieden entgegenzutreten, eigene Wahrnehmungen zu hinterfragen und sich mit wirksamen Maßnahmen gegen sexistische Strukturen auseinanderzusetzen.

Zu sehen im Bürgerhaus Büchen, Amtsplatz 1, 1. Obergeschoss (Flure), Mo & Do: 07:00–12:00 Uhr, Di & Fr: 08:00–12:00 Uhr, Di zusätzlich: 14:30–18:30 Uhr, oder nach Vereinbarung mit der Gleichstellungsbeauftragten: gleichstellungsbeauftragte@amt-buechen.de; 04155 / 8009-212

Landesweit:

Männer als Unterstützer für Gleichberechtigung

22. April, 18 - 20 Uhr – 13. FrauenForum Rendsburg-Eckernförde DIGITAL In diesem FrauenForum stellen die Autoren Vincent-Immanuel Herr und Martin Speer in einer virtuellen Lesung Impulse aus ihrem neuesten Buch „Wenn die letzte Frau den Raum verlässt“ (Ullstein) vor. Die Lesung mit Dialogteil gibt Einblicke in die häufigsten Widerstände und Alibis unter Männern beim Thema Geschlechtergerechtigkeit. Auch wird die Frage diskutiert, wie Frauen Männer als Unterstützer für Gleichberechtigung und Gleichstellung gewinnen können. Männer sind daher explizit zur Teilnahme eingeladen. **ANMELDUNG bis zum 17.04.** gs@kreis-rd.de

Regional und bundesweit:

Digitale Gewalt: Collien Fernandes und ein strukturelles Problem

Im STERN berichtet die Schauspielerin Collien Fernandes zuerst und löste eine strukturelle Debatte über deutsche Grenzen hinaus aus: Schauspielerin und Moderatorin Collien Fernandes hatte im November 2024 in Berlin Anzeige gegen Unbekannt erstattet wegen sogenannter Fake-Accounts, die in ihrem Namen betrieben worden sein sollen. Mithilfe derer seien sogenannte Deep-Fake-Pornovideos erstellt worden, so die Berichterstattung im "Spiegel". Ende vergangenen Jahres zeigte sie ihren Ex- Ehemann Christian Ulmen in Spanien an, unter anderem als Täter dieser digitalen Gewalt. In der vergangenen Woche haben in Hamburg zwischen 17.500 und 22.000 Menschen demonstriert. Auch in Berlin, München und Frankfurt fanden Demonstrationen statt. Auch Collien Fernandes erschien, mit schusssicherer Weste und unter Polizeischutz, weil sie Morddrohungen von Männern erhalten habe. Sie sagte unter anderem bei ihrem Auftritt: "Lasst uns alle zusammen die Mauern des Schweigens einreißen."

Angesichts der aktuellen Debatte über digitale Gewalt fordert auch Hamburgs Justizsenatorin Anna Gallina schärfere Gesetze und ruft betroffene Frauen auf, Anzeige zu erstatten. So will die Grünen-Politikerin Plattformen stärker in die Pflicht nehmen, Strafbarkeitslücken schließen und ein digitales Gewaltschutzgesetz schaffen. Für diese Art digitaler Gewalt gibt es bisher in Deutschland keine Strafbarkeit.

(aus: STERN, Elbvertiefung (ZEIT) und [emotion Newsletter – Hot Bowl](#))

Bundesweit:

Von klein auf – Lohnlücke

Schon im Kindesalter gibt's einen Gender Pay Gap: Mädchen bekommen im Schnitt zwei Euro weniger Taschengeld als Jungs. Das hat das Family-Fintech-Unternehmen Bling [herausgefunden](#). Außerdem haben Kinder im Westen rund 4,20 Euro mehr zur Verfügung als im Osten. In München und Frankfurt am Main ist das Taschengeld übrigens am höchsten. ([emotion Newsletter – Hot Bowl](#))

Heimliche Nacktaufnahmen in Sauna und Co bald strafbar?

Update zu der [Petition · Heimliche Nackt-Aufnahmen strafbar machen – Schutz vor Sauna-Voyeuren, JETZT! · innn.it](#)

Der Bundesrat hat der Bundesratsinitiative zugestimmt, damit heimliche, sexuell motivierte Nacktaufnahmen in der Sauna endlich strafbar werden! Über 70.000 Menschen unterstützen diese Petition inzwischen und setzen damit ein unüberhörbares Zeichen: Wer andere heimlich oder gegen ihren Willen nackt filmt, darf nicht länger ungestraft davonkommen! Die Bundesregierung ist jetzt verpflichtet, Stellung zu nehmen. Und Bundesjustizministerin Hubig (SPD) hat bereits angekündigt, dass sie bis zur Sommerpause einen Gesetzentwurf vorlegen will – mit Unterstützung von Bundesfamilienministerin Prien (CDU).

International

Schweigen ist lauter als Worte

Bei einem Vorrundenspiel des Asien-Cups hatte sich die iranische Frauenfußball-Nationalmannschaft [geweigert](#), ihre Hymne mitzusingen – als Widerstand gegen das iranische Regime. Ein mutiger Protest, der schwere Folgen haben könnte: Im Staatsfernsehen werden sie als "Kriegsverräterinnen" bezeichnet, eine Rückkehr in ihre Heimat wird als gefährlich eingestuft. Nach dem Turnier-Aus hat das Austragungsland Australien nun fünf Spielerinnen, die aus Angst vor Repressalien Schutz gesucht hatten, Asyl [gewährt](#). Auch der Rest der Mannschaft sei willkommen, zu bleiben. [emotion Newsletter – Hot Bowl](#)

Alpine Divorce:

Ein Mann lässt seine Partnerin kurz vor dem Berggipfel auf dem Großglockner allein zurück. Sie erfriert. Er wird wegen fahrlässiger Tötung angeklagt – und schuldig [gesprochen](#). Seit dem Fall vor einigen Wochen melden sich online immer mehr Frauen zu [Wort](#), die beim Wandern ähnlich rücksichtsloses Verhalten von ihren Partnern erlebt haben. Tatsächlich ist das ein bekanntes Phänomen: [Alpine Divorce](#) (€). Männern käme es beim Sport – auch beim Segeln, Motorradfahren, Surfen oder Biken – oft stärker auf Wettbewerb und Leistung an. Frauen geht es eher um das gemeinsame Erlebnis und einen entspannten Ausgleich zum Alltag. [emotion Newsletter – Hot Bowl](#)



Bücher, Filme, Podcasts ...:

Friedrich-Ebert-Stiftung: Podcastfolge 94 "Was tun gegen Gewalt gegen Frauen*, Anne Faltmann?" Hier geht es zur [Folge](#)

Um dieses Thema geht es in der aktuellen Folge von Friedrichs Flaschenpost mit Anne Faltmann von der Bremer

Landeskoordinierungsstelle Istanbul-Konvention. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen arbeitet sie bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz daran, dass die von Deutschland ratifizierte Istanbul Konvention in Bremen umgesetzt wird. Dafür hat die Koordinierungsstelle auch einen [Betroffenenbeirat](#) einberufen, der aus vielfältigen Perspektiven die Maßnahmen begleitet. Im Podcast erzählt Anne Faltsmann, was den Betroffenenbeirat so wertvoll macht und auch, welche Maßnahmen Betroffenen besonders helfen können. Aber vor allem: wo wir alle ansetzen müssen, um Gewalt gegen Frauen* zu beenden. Eine Folge definitiv nicht nur für Frauen*!

The Power of Patchwork Louma stirbt bei einem Autounfall und hinterlässt vier Kinder von zwei Männern – die sich nicht ausstehen können. Doch es bleibt ihnen nichts anderes übrig, als sich mit dieser ungewöhnlichen WG-Konstellation zu arrangieren. Unaufgeregt und einfühlsam erzählt der Dramedy-Film "Louma – Familie ist kein Kinderspiel" eine Geschichte von Trauer und Zusammenhalt. In der [ARD-Mediathek](#)

„Sweetie You Ain´t Guilty“ Gony Paz, Puppentheater für Erwachsene



(Für Menschen ab 15 Jahren) Zwischen Verletzlichkeit und Wut, Humor und Schmerz sucht sich die israelische Künstlerin Gony Paz in dieser Inszenierung ihren eigenen Weg. Eine Solistin wird begleitet von mythischen Figuren aus der Antike und der Popkultur, ist bewaffnet mit Tablet, Samurai-Schwert, einer goldenen Tischdecke und einem Dutzend pinker Briefe, in einer gewagten, persönlichen Auseinandersetzung über sexuelle Gewalt:

Paz: „I use everything I know, and everything I don't, to make a point, subvert it and enjoy every minute. that's the only way to make a show about sexual assault.“ *in englischer Sprache*

„Flachsland“, Hamburger Puppentheater, 21.05., 19:30 HH-Premiere; im Anschluss Talk with artist Gony Paz; Fr 22.05., 19:30, Bramfelder Straße 9, 22305 Hamburg, info@hamburgerpuppentheater.de



Zitat des Monats:

"Da muss man sich nicht mehr wundern, dass so viele Frauen einfach auch den Mut nicht haben, rauszugehen und zu sagen, dieses und jenes wurde mir angetan."

Moderatorin und Schauspielerin Collien Fernandes auf der Hamburg Demo
[Sexualisierte Gewalt: Collien Fernandes spricht auf Demonstration in Hamburg | DIE ZEIT](#)

Und zum Schluss:



Gleichstellung mit Augenzwinkern:



Aus [emotion Newsletter – Hot Bowl](#), 31.3.2026

Nina Stiewink, Gleichstellungsbeauftragte Amt Hohe Elbgeest,
Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf
04104/990-104 – gleichstellung@amt-hohe-elbgeest.de
www.amt-hohe-elbgeest.de/gleichstellung